

¹And in those days, when the number of the disciples was multiplied, there arose a murmuring of the Grecians against the Hebrews, because their widows were neglected in the daily ministration.²Then the twelve called the multitude of the disciples unto them, and said, It is not reason that we should leave the word of God, and serve tables.³Wherefore, brethren, look ye out among you seven men of honest report, full of the Holy Ghost and wisdom, whom we may appoint over this business.⁴But we will give ourselves continually to prayer, and to the ministry of the word.⁵And the saying pleased the whole multitude: and they chose Stephen, a man full of faith and of the Holy Ghost, and Philip, and Prochorus, and Nicanor, and Timon, and Parmenas, and Nicolas a proselyte of Antioch.⁶Whom they set before the apostles: and when they had prayed, they laid their hands on them.⁷And the word of God increased; and the number of the disciples multiplied in Jerusalem greatly; and a great company of the priests were obedient to the faith.⁸And Stephen, full of faith and power, did great wonders and miracles among the people.⁹Then there arose certain of the synagogue, which is called the synagogue of the Libertines, and Cyrenians, and Alexandrians, and of them of Cilicia and of Asia, disputing with Stephen.¹⁰And they were not able to resist the wisdom and the spirit by which he spake.¹¹Then they suborned men, which said, We have heard him speak blasphemous words against Moses, and against God.¹²And they stirred up the people, and the elders, and the

Die Wahl der sieben Diakone

¹In diesen Tagen aber, als die Zahl der Jünger zunahm, erhob sich ein Murren unter den Griechen gegen die Hebräer, weil ihre Witwen übersehen wurden in der täglichen Handreichung.²Da riefen die Zwölf die Menge der Jünger zusammen und sprachen: Es ist nicht gut, dass wir das Wort Gottes vernachlässigen und an den Tischen dienen.³Darum, ihr lieben Brüder, seht euch um nach sieben Männern, die einen guten Ruf haben und voll Heiligen Geistes und Weisheit sind, die wir zu diesem Dienst bestellen wollen.⁴Wir aber wollen anhalten am Gebet und am Amt des Wortes.⁵Und die Rede gefiel der ganzen Menge gut; und sie erwählten Stephanus, einen Mann voll Glaubens und Heiligen Geistes, und Philippus und Prochorus und Nikanor und Timon und Parmenas und Nikolaus, den Judengenossen aus Antiochien.⁶Diese stellten sie vor die Apostel und beteten und legten die Hände auf sie.⁷Und das Wort Gottes nahm zu, und die Zahl der Jünger wurde sehr groß in Jerusalem. Es wurden auch viele Priester dem Glauben gehorsam.

Stephanus vor dem Rat der Juden

⁸Stephanus aber, voll Glaube und Kraft, tat Wunder und große Zeichen unter dem Volk.⁹Da standen einige auf von der Schule der Libertiner und der Kyrenäer und der Alexandriner, und einige, die aus Zilizien und Asien waren, und stritten mit Stephanus.¹⁰Aber sie vermochten nicht zu widerstehen der Weisheit und dem Geiste, in dem er redete.¹¹Da stifteten sie einige Männer an, die sprachen: Wir haben ihn

scribes, and came upon him, and caught him, and brought him to the council,¹³ And set up false witnesses, which said, This man ceaseth not to speak blasphemous words against this holy place, and the law:¹⁴ For we have heard him say, that this Jesus of Nazareth shall destroy this place, and shall change the customs which Moses delivered us.¹⁵ And all that sat in the council, looking stedfastly on him, saw his face as it had been the face of an angel.

Lästerworte reden hören gegen Mose und gegen Gott.¹² Und sie erregten das Volk und die Ältesten und die Schriftgelehrten, traten herzu und ergriffen ihn und führten ihn vor den Rat¹³ und stellten falsche Zeugen auf, die sprachen: Dieser Mensch hört nicht auf, Lästerworte gegen diese heilige Stätte und das Gesetz zu reden.¹⁴ Denn wir haben ihn sagen hören: Dieser Jesus von Nazareth wird diese Stätte zerstören und die Sitten ändern, die uns Mose gegeben hat.¹⁵ Und alle, die im Rat saßen, blickten auf ihn und sahen sein Angesicht wie eines Engels Angesicht.